

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 8. Juni 1960

Blatt 1073

Geehrte Redaktion!

=====

Montag, den 13. Juni, veranstaltet die Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf um 10 Uhr vormittag eine Presseinformation aus Anlaß der Jahresschlußausstellung und Modeschau. Es werden Modelle der Kollektion gezeigt, die heuer unter dem Motto "Hetzendorfer Modekalender 1960" zusammengestellt wurde. Anschließend findet ein Rundgang durch die Ausstellungsräume statt.

Treffpunkt: Entweder um 10 Uhr vormittag direkt im Schloß Hetzendorf (Zufahrt: Linie 62) oder um

9.30 Uhr, Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, Autobus.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Wiener Festwochen 1960

=====

Das Programm für Freitag, 10. JuniTheater:

- Staatsoper: Giuseppe Verdi: "Aida"
 Volksoper: Franz Lehár: "Das Land des Lächelns"
 Burgtheater: Hugo von Hofmannsthal: "Der Schwierige"
 Akademietheater: Frederic Garcia Lorca: "Die wundersame Schusters-
 frau"; Jean Baptiste Molière: "Der Arzt wider Willen"
 Theater in der Josefstadt: Johann Nestroy: "Eisenbahnheiraten"
 Volkstheater: Georg Büchner: "Dantons Tod"
 Kammerspiele: Ödön von Horvath: "Hin und Her"
 Raimundtheater: Peter Kreuder: "Bel Ami"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Beatrice Ferolli:
 "Alphabet in der Ewigkeit"

Musik:

- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal):
Gustav Mahler: 2. Symphonie C-Moll
 Teresa Stich-Randall (Sopran), Ursula Boese (Alt), Sing-
 verein, Wiener Symphoniker, Dirigent: Josef Krips
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):
Liederabend Dietrich Fischer-Dieskau
 Am Flügel: Jörg Demus
 Lieder von Hugo Wolf

Bezirksveranstaltungen:2. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Brigittenufer Lände, zwischen Friedensbrücke und Au-
 gartenbrücke: Promenadenkonzert. Bläserensemble des
 Orchesters der Wiener Stadtwerke.
- 9.00 Uhr bis 12.00 und 15.00 bis 19.00 Uhr, Hochhaus, Festsaal,
 Praterstern 1: Ausstellung: "Die Arbeit in der Volks-
 schule".

5. Bezirk:

- 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Volksbildungshaus Margareten, Stöber-
 gasse 11-15: Ausstellung: "Musikstadt Wien". Eintritt
 frei.

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Schönbrunner Straße 54: Kammerkonzert der Kammermusikklasse Professor Karl Barylli (Konservatorium der Stadt Wien). Gluck: Symphonie für Streichorchester B-Dur, Mozart: Klavierkonzert Es-Dur, K.V. 271, Händel: Cellokonzert g-Moll, Mozart: Divertimenti F-Dur, K.V. 138. Mitwirkende: Reinhard Hanel (Klavier), Heinz Krisper (Cello). Künstlerische Leitung: Professor Karl Barylli.

8. Bezirk:

9.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Kleine Galerie, Neudeggergasse 8: Ausstellung: Junge Kunst der Josefstadt. Eintritt 1.50 S.

9. Bezirk:

19.00 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, Währinger Straße 43: "Autoren des 9. Bezirkes": Margarete Gruber, Rudolf Felmayer, Manfred Nedbal. Musikalische Umrahmung mit Werken von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert. Mitwirkende: Emma Maria Ghezzi (Sopran), Susi Dressler (Klavier), Prof. Kurt Neuhauser (Klavier), Prof. Rudolf Felmayer (Rezitation), Burgschauspieler Tonio Riedl (Rezitation). Gestaltung: Philipp J. Formann.

19.30 Uhr, Votivkirche: Orgelkonzert. Werke von Scheidt, Buxtehude, Muffat, Tunder, Mendelssohn und Bach. Orgel: Franz Eibner.

10. Bezirk:

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Hasengasse 38: Dichterstunde Marie Ebner-Eschenbach. Es spricht und liest Dr. Heinz Rieder. Eintritt frei.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Volksheim (Vorhalle), Per Albin Hansson-Siedlung, Stockholmer Platz: Ausstellung: "Paul Gauguin". Gezeigt werden Reproduktionen. Eintritt frei.

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Leibnizgasse 33 a: Photoausstellung: "Wien - Stadt der Musik". Eintritt frei.

11. Bezirk:

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Enkplatz 2: Farblichtbildervortrag: "Wien - eine Stadt stellt sich vor". Sprecher: Hans Havelka. Musikalische Umrahmung: H. Röhsler. Eintritt frei.

13. Bezirk:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Amtshaus, 2. Stiege, 2. Stock (Heimatsmuseum): Ausstellung des Hietzinger Heimatmuseums. Führungen: Museumsleiter Oberamtsrat i.R. Carl Muck. Eintritt frei.

19.30 Uhr, St. Josefs-Heim, Wittegasse 5: Theateraufführung. Thornton Wilder: "Unsere kleine Stadt". Ausführende: Seminar des Burgschauspielers Professor Helmuth Krauss. Karten 4 bis 14 S. Kartenverkauf: Bezirksvorstehung, Hietzinger Kai 1, 2. Stiege.

14. Bezirk:

19.30 Uhr, Baumgartner Kasino, Großer Saal, Linzer Straße 297:
Operette: "Das Blaue vom Himmel". Musik: Otto Lippert.
Text: Hans Fuchs. Karten 10 bis 20 S, im Baumgartner
Kasino erhältlich.

16. Bezirk:

"Kennst du Ottakring?" Ein heimatkundlicher Wettbewerb in Ver-
bindung mit Vertretern der Ottakringer Geschäftswelt. Auslosung
der Preisträger im Rahmen des Festkonzertes der Wiener Symphoniker
am 25. Juni.

17. Bezirk:

10.30 Uhr, Barocksaal, Kalvarienberggasse 28 a: Kammerschau-
spieler Paul Pranger liest aus Alois Grasmayrs
"Faust-Büchl" (Goethes "Faust" im österreichischen
Dialekt nacherzählt). Eintritt: 5 S. Kartenverkauf:
Bezirksvorsteherung.

18. Bezirk:

19.30 Uhr, Festsaal der Bezirksvorsteherung, Martinstraße 100:
Akkordeonkonzert. Mitwirkende: Erster Wiener Akkordeon-
klub, Hermi Kaleta (Akkordeon). Leitung: Walter Maurer.

19. Bezirk:

19.00 Uhr, Bezirksvorsteherung, Großer Saal, Gatterburggasse 14:
Dichterlesung. Einführende Worte: Hofrat Dr. Edwin
Rollett. Eintritt frei.

20.00 Uhr, im Hof des Wohnhausbaues Flotowgasse: Abendmusik.
Ausführende: die Konzertschrammeln, Leitung: Egon
Schwarz. Teilnahme frei.

20. Bezirk:

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Arbeitssaal des Amtshauses, Brigitta-
platz 10, 2. Stock: Ausstellung "Die junge Stadt".
Eine städtebauliche Schau der Stadtbaudirektion Wien,
zusammengestellt von Senatsrat Dipl.-Ing. Rudolf Boeck.

19.30 Uhr, Brigittenauer Lände, zwischen Friedensbrücke und Au-
gartenbrücke: Bläserserenade. Ausführende: Bläser-
ensemble des Orchesters der Wiener Stadtwerke. Teil-
nahme frei.

21. Bezirk:

17.00 Uhr, (bei Schlechtwetter am 17. Juni), Am Spitz, vor dem
Amtshaus: Ständchen. Ausführende: Akkordeonklasse der
Musikschule der Stadt Wien (Jedlesee), Leitung: Prof.
M. Res und Prof. W. Mieses. Teilnahme frei.

19.30 Uhr, Karl Seitz-Saal, Jedleseer Straße 66-94: Wien in Wort
und Lied. Ausführende: Wiener Konzertschrammeln, Trude
Meier, Schmid und Krammer, R. Rosenauer.

22. Bezirk:

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Schüttaustraße 39: Dichterlesung. Oskar Jan Tauschinski liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.

23. Bezirk:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Ausstellung im Liesinger Heimatmuseum. Liesinger Amtshaus, Festsaal: Ausstellung von Zeichnungen der Schüler der Volks- und Hauptschule unseres Bezirkes.

- - -

Festwochenvorlesungen in den Städtischen Büchereien
 =====

8. Juni (RK) Montag, 13. Juni: In der Städtischen Bücherei 21, Brünner Straße 36, liest Vera Ferra-Mikura aus eigenen Werken (19.30 Uhr).

Dienstag, den 14. Juni: In der Städtischen Bücherei 13, Faistauergasse 61, liest Vera Ferra-Mikura aus eigenen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei 15, Felberstraße 42-46, liest Kaplan Hans Bausenwein aus eigenen Werken (19 Uhr). In der Städtischen Bücherei 22, Stadlau, Erzherzog Karl-Straße 169, liest Karl Anton Maly eigene heitere Dialektgedichte (19.30 Uhr).

Mittwoch, den 15. Juni: In der Städtischen Bücherei 9, D'Orsaygasse 3-5, liest Vera Ferra-Mikura für Kinder bis zu zehn Jahren (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei 14, Linzer Straße 309 (Breitner-Hof), liest Christine Busta für Kinder bis zu zehn Jahren (16 Uhr). In der Städtischen Bücherei 18, Weimarer Straße 8, liest Oskar Jan Tauschinski für Kinder über zehn Jahre (15 Uhr).

Samstag, den 18. Juni: In der Städtischen Bücherei 23, Rodaun, Willergasse 10, liest Christine Busta für Kinder bis zu zehn Jahren (15 Uhr).

- - -

Frühlingsfest im Erziehungsheim Biedermannsdorf
 =====

8. Juni (RK) Sonntag, den 12. Juni, um 14 Uhr, findet im Erziehungsheim der Stadt Wien in Biedermannsdorf ein Frühlingsfest statt.

- - -

Stadtrat Koci erkrankt
=====

8. Juni (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Franz Koci befindet sich seit gestern wegen eines Herzinfarktes in Spitalsbehandlung.

- - -

Zum 150. Todestag von Leopold Binder
=====

8. Juni (RK) Vom 16. Oktober 1754 bis zum 10. Juni 1810 lebte der Maler Leopold Binder in Wien.

Sind auch keine Werke von ihm nachweisbar, so hat er durch die Gründung einer sozialen Institution für die Künstler seiner Zeit und des folgenden Jahrhunderts besondere Bedeutung erlangt. Er organisierte die Pensionsgesellschaft bildender Künstler in Wien, die zwischen 1787 und 1938 Hunderten von ihnen sowie deren Familien eine wirtschaftliche Sicherheit für das Alter bot.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

8. Juni (RK) Freitag, den 10. Juni, Route 5 mit Besichtigung des Pratersterns, der Hafenanlagen und der Hafibrücke in Albern sowie des Flughafens Schwechat (Führung). Teilnehmerzahl aus technischen Gründen auf drei Autobusse beschränkt. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Bürgermeister Jonas begrüßte den 20.000. Gemeindeurlauber
=====

8. Juni (RK) Bürgermeister Jonas wünschte heute früh im Beisein von Stadtrat Maria Jacobi, mehreren Gemeinderäten und Bezirksvorstehern unter den Arkaden auf dem Rathausplatz dem greisen Ehepaar Martin und Franziska Bandouch aus der Turnergasse vor der Abfahrt in die Sommerfrische einen angenehmen Urlaub. Das Fünfhäuser Ehepaar fuhr zusammen mit 150 anderen von der Gemeinde Wien dauerbefürsorgten Frauen und Männer auf Erholung nach Niederösterreich. Die Entscheidung wer von den beiden der 20.000. Gemeindeurlauber seit Beginn der Aktion im Jahre 1953 ist, meinte der Bürgermeister, müssen die Ehepartner untereinander ausmachen. Frau Bandouch durfte auf alle Fälle vom Bürgermeister einen Blumenstrauß und ein Ehrengeschenk entgegennehmen. Unter den Teilnehmern des Jubiläumsturnusses befand sich auch der 1.000. Gemeindeurlauber der diesjährigen Saison, Frau Juliane Feigl aus dem 3. Bezirk, die gleichfalls vom Bürgermeister einen Blumenstrauß erhielt.

Bürgermeister Jonas gab aus diesem Anlaß seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Urlauberkaktion der Stadtverwaltung so populär geworden ist und sich als soziale Einrichtung so gut bewährt hat. "Ich glaube, Sie pflichten mir bei", sagte er, "daß die Gemeinde Wien bei der Vielfalt ihrer täglichen Aufgaben besonders viel für die Kinder tut und somit bestrebt ist, ihr künftiges Leben schöner zu gestalten. Das hindert uns aber nicht, auch für unsere Mitbürger zu sorgen, die Jahrzehnte als Mütter und Väter, aber auch als brave Steuerzahler ihre Pflicht erfüllt haben. Zu den Einrichtungen, die für sie die Fürsorge geschaffen hat, zählt auch die Urlauberkaktion, die bis jetzt 20.000 alten Wienerinnen und Wienern einen kostenlosen Erholungsurlaub ermöglicht hat."

Stadtrat Maria Jacobi beglückwünschte vor der Abfahrt in die Sommerfrische zwei Teilnehmerinnen zu ihrem heutigen Geburtstag und wünschte allen zusammen eine gute Reise.

- - -

Dank an verdiente Gemeindebedienstete

=====

8. Juni (RK) Bürgermeister Jonas dankte heute vormittag im Roten Salon des Wiener Rathauses 16 Gemeindebediensteten aus Anlaß ihres 40jährigen Dienstjubiläums für ihre Verdienste um die Stadt Wien. Der Feier wohnten Vizebürgermeister Slavik, die Stadträte Bauer, Schwaiger und Sigmund, Magistratsdirektor Dr. Kinzl sowie der Generaldirektor der Stadtwerke, Dr. Ing. Horak, bei. Nach Ansprachen von Vizebürgermeister Slavik, Stadtrat Schwaiger und Gemeinderat Schiller, der den Jubilaren die Glückwünsche der Gewerkschaft übermittelte, hielt Bürgermeister Jonas die Festrede. Er verwies darauf, daß die Generation der Wiener, der die heutigen Jubilare angehören, besondere Aufgaben zu lösen hatte. Am Beginn ihrer Dienstzeit mußte sich Wien, die zwei Millionen-Metropole eines zerfallenen Reiches, einrichten, die Hauptstadt eines kleinen Staates zu sein. Der Inflation, die viele Erschütterungen auslöste, folgte eine noch schwerere Wirtschaftskrise, dann ein Bürgerkrieg und schließlich der Verlust der Selbständigkeit Österreichs. Nach dem Krieg sind der Beamtenschaft wieder ungeheure Aufgaben gestellt worden. Das Menschenmögliche ist seither bei uns geschehen und die Österreicher haben allen Grund, auf ihre Hauptstadt wieder stolz zu sein.

Im Namen der Jubilare dankte Oberamtsrat Schütz für die Würdigung ihrer Verdienste. Im musikalischen Teil der Feier wirkte ein Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien mit.

- - -

Polnische Künstler im Wiener Rathaus
=====

8. Juni (RK) Das bekannte Warschauer Orchester Filharmonia narodowa, das im Rahmen der diesjährigen Festwochen zum erstenmal in Wien ein Konzert geben wird, stattete heute mittag dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Die 110 Mitglieder des Ensembles und sein Dirigent wurden von Bürgermeister Jonas im Beisein von Stadtrat Bauer im Stadtssenatssitzungssaal empfangen. Nach der Vorstellung der Gäste durch den Intendanten der Wiener Festwochen Sektionschef Dr. Hilbert hielt Bürgermeister Jonas eine Ansprache, in der er den polnischen Künstlern für ihren Besuch dankte und ihrem Wiener Konzert die besten Erfolge wünschte.

Im Namen der Gäste dankte der Dirigent der Filharmonia narodowa Witold Rowicki für den herzlichen Empfang in der Musikstadt Wien. Die Warschauer, sagte er, betrachten ihr Wiener Konzert als den Höhepunkt ihrer mehrwöchigen Tournee durch westeuropäische Staaten.

- - -

Burgschauspieler durch Straßennamen geehrt
=====

8. Juni (RK) Im Gebiet der städtischen Wohnhausanlage Huleschgasse-Wallmodengasse-Haubenbiglstraße im 19. Bezirk, sind einige Verkehrsflächen entstanden, die vom Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung umbenannt worden sind. Eine Verkehrsfläche, die von der Hohen Warte abzweigt und zur Verlängerung der Huleschgasse führt, erhielt die Bezeichnung "Reimersgasse". Georg Reimers lebte von 1860 bis 1936 und zählte zu den bekannten Schauspielern des Wiener Burgtheaters.

Die genannte Verlängerung der Huleschgasse selbst wird in deren Verlauf einbezogen und trägt damit den gleichen Namen. Am Kreuzungspunkt der Huleschgasse und der Reimersgasse zweigt eine weitere Verkehrsfläche ab, die zur Grinzinger Straße führt. Der Kulturausschuß hat hierfür die Bezeichnung "Neugebauerweg" beschlossen. Alfred Neugebauer lebte von 1888 bis 1957 und war ebenfalls prominentes Mitglied des Wiener Burgtheaters.

- - -

Hernals hat den schönsten städtischen Kinderhort
=====

8. Juni (RK) Bürgermeister Jonas eröffnete heute nachmittag in der Roggendorfgasse in Hernals einen von der Stadt Wien errichteten Kinderhort. Es handelt sich um das erste neu-erbaute Horthaus in Wien, das von Grund auf den Bedürfnissen der Kinder entsprechend gestaltet werden konnte. Der Bau wurde geplant unter Berücksichtigung der neuesten pädagogischen Erkenntnisse und der reichen Erfahrungen des Jugendamtes, in Gemeinschaft mit den Architekten und Technikern des Stadtbauamtes.

Bezirksvorsteher Panek konnte bei der Eröffnung des neuen Hortes zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter den Zweiten Nationalratspräsidenten Olah, die Stadträte Maria Jacobi und Sigmund sowie mehrere Gemeinderäte und Mitglieder der Hernalser Bezirksvertretung. Stadtrat Maria Jacobi bezeichnete die Verpflichtung, für Kinder zu sorgen, als die schönste Aufgabe der Gemeinschaft. Tagesheime für Kinder, sagte sie, sind eine wertvolle Hilfe für die Familie. Dabei legen die städtischen Horte einen großen Wert auf einen guten Kontakt mit den Eltern, denn diese Einrichtungen können nur dann leben und gedeihen, wenn sie getragen werden vom Vertrauen der Familie. Die Arbeit kann nur erfolgreich sein, wenn unsere Erzieher und unsere Fürsorgerinnen, die in diesem Bereich des kindlichen Daseins arbeiten, der Mitarbeit und der Hilfe der Eltern gewiß sind. Nichts, was die Kinder in ihrer Freizeit im Hort erleben und erlernen, sollte den Eltern unbekannt bleiben, an allem sollten sie Anteil nehmen und so die Beziehung zwischen sich und ihrem Kind vertiefen.

Im Hort in der Roggendorfgasse sind fünf Gruppen mit zusammen 150 Kindern untergebracht. Der Planverfasser, Architekt Dipl.-Ing. Potyka, hat mit viel Einfühlungsvermögen auf die kindliche Eigenart Rücksicht genommen und ein in jeder Hinsicht schönes Bauwerk geschaffen. Im Hort gibt es große und kleine Gemeinschaftsräume mit Bücherecken und Bastelwinkeln, die durch Falttüren umgestaltet werden können, einen Bühnenraum, freundliche Esszimmer und eine modernst eingerichtete Küche. Den Kindern steht ein Spielplatz zur Verfügung.

Bürgermeister Jonas gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß er dieses gastliche Kinderhaus seiner Bestimmung übergeben kann. Die Summe von mehr als vier Millionen Schilling, die dieser schöne Kinderhort gekostet hat, sagte er, zeigt, wie groß die Aufgaben der Stadtverwaltung auf dem Gebiet der Jugendfürsorge sind. Die Stadtverwaltung erachtet die Erfüllung solcher Aufgaben als ihre Verpflichtung, auch wenn sie sich nicht immer sicher ist, ob sie die Zustimmung aller Wiener bekommen würde. Aber wir glauben, sagte der Bürgermeister, daß solche Einrichtungen der beste Rechenschaftsbericht ist, der der Bevölkerung am deutlichsten zeigt, wofür die Steuergelder verwendet werden. Dem Kinderhort kommt in einer Zeit, in der wir zusehen müssen, daß viele Kinder zwar Väter und Mütter haben, aber keine Eltern, die für sie Zeit haben, eine große soziale und erzieherische Bedeutung zu. Solchen Kindern muß der Kinderhort das Zuhause ersetzen. Wir wollen gesunde und glückliche Menschen erziehen, denn Kinder, die nicht glücklich sind, bleiben auch als Erwachsene unglückliche Geschöpfe, die mit dem Leben nichts Richtiges anzufangen wissen. Der Bürgermeister dankte allen, die sich bei der Gestaltung dieser Mustereinrichtung verdient gemacht haben und wünschte dem neuen Haus, es möge ein Hort der Freude werden, in dem eine glückliche Kindheit erlebt werden kann.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 8. Juni

=====

8. Juni (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren
Inland: 6.647. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14 S, 1. Qualität 13.60 bis 14 S,
2. Qualität 13.20 bis 13.60 S, 3. Qualität 12.20 bis 13.10 S,
Zuchten 12 bis 12.50 S, Altschneider 11.20 bis 11.50 S.

Der Durchschnittspreis für Inlandschweine erhöhte sich um
23 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.51 S.

- - -